

Konsequente Mülltrennung lohnt sich



Für Sie als Mieter ist entscheidend, dass Sie mit einer ordnungsgemäßen Mülltrennung zu einer Begrenzung der Wohnnebenkosten beitragen: ein kaum zu vernachlässigendes Argument bei Nebenkosten, die in den vergangenen Jahren unter anderem auch durch gestiegene Gebühren bei der Müllentsorgung stetig zugenommen haben. Darüber hinaus tragen Sie mit der Ausnutzung der verschiedenen Recyclingwege zu einem schonenden Umgang mit unseren (Umwelt-) Ressourcen und zu einer Entlastung der Mülldeponien bei – zwei ebenfalls kaum zu unterschätzende Argumente.

MÜLLTRENNUNG IST EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Viele Mieter sortieren den Müll in ihrem Haushalt vor und führen ihn anschließend den örtlichen Recyclingsystemen wie Gelber Sack/Gelbe Tonne, Biotonne oder Glascontainer zu. Die bei den Entsorgungsbetrieben stetig zunehmende Menge an Wertstoffen ist ein Beleg für dieses erfreuliche Verhalten unserer Mieter und natürlich auch vieler anderer Bürger.

Trotz der unverkennbaren Erfolge bei der Entsorgung des Haushaltsmülls möchten wir Sie gern weiterhin motivieren, konsequent

- ▶ **MÜLL ZU VERMEIDEN**
- ▶ **MÜLL ZU TRENNEN**
- ▶ **MÜLL WIEDERZUVERWERTEN**

Wichtig ist, dass Sie die unterschiedlichen Entsorgungswege, die in Ihrer Stadt oder Gemeinde zur Verfügung stehen, auf jeden Fall kontinuierlich nutzen. Bekanntlich handelt es sich bei etlichen Abfällen um Wertstoffe, die in anderen Produkten wiederverwertet werden können. Verpackungen aus Kunststoff etwa können als Recyclingmaterial in der Herstellung von Spielzeug, Haushaltswaren und sogar Fenster- und Türrahmen verwandt werden.

Die Kreise, Städte und Gemeinden haben jeweils eigene Konzepte dafür entwickelt, wie sie der Vorgabe zur Mülltrennung nachkommen, zu welchen Kosten dies geschehen soll und welche Abfälle wo und wie – z. B. in Containern, Tonnen oder Tüten – gesammelt werden. In der Regel stellen die Kommunen und Kreise uns als Wohnungsunternehmen die Kosten für die Müllabfuhr in Rechnung, die dann auf die Mieter eines Hauses oder einer Wohnanlage umgelegt werden. Wie viel jeder Einzelne zahlen muss, hängt entweder von der Zahl der Personen ab, die in einem Haushalt leben, oder von der Größe (Quadratmeterzahl) der Wohnung.

Wir haben Ihnen einige grundlegende Informationen zusammengestellt, die Ihnen Anhaltspunkte dafür liefern, welcher Müll wo hineinkommt und was zu sammeln und abzugeben ist. Weitere und ausführliche Informationen rund um die Themen Mülltrennung und -vermeidung finden Sie in den Informationsschriften und Abfallratgebern Ihres örtlichen Entsorgungsbetriebs. Für Fragen und weiterführende Informationen stehen Ihnen die Abfallberater Ihrer Kommune bzw. des örtlichen Entsorgungsbetriebs zur Verfügung.

So trennen Sie richtig



Restmüll und Graue Tonne/ Container

RESTMÜLL

Zum Restmüll zählen folgende Abfälle:

- ▶ Windeln, Bürsten, Pinsel, Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, Disketten, Feuerzeuge, Filzstifte, Kerzenreste, Kleintierstreu, Lumpen, Stoffreste, Putzlappen, Tapeten, Thermoskannen, Regenschirme, Spielzeug, Damenbinden, Vogelsand



Gelber Sack und Gelbe Tonne

VERPACKUNGEN MIT GRÜNEM PUNKT

In den Gelben Sack gehören alle Verpackungen mit dem Grünen Punkt (Duales System Deutschland – DSD):

- ▶ **Kunststoffverpackungen:** Joghurtbecher, Spül- und Waschmittelflaschen, Plastikbeutel
- ▶ **Metallverpackungen:** Dosen, Flaschendeckel, Alufolie, Aluschalen, Tuben, Deckel
- ▶ **Saft- und Milchkartons**



Biotonne

ORGANISCHE ABFÄLLE

In die Biotonne werfen Sie bitte folgenden Müll:

- ▶ **Küchenabfälle:** Kaffeesatz, Kaffeefilter, Eierschalen, Gemüseabfälle, Obst- und Salatabfälle, Teebeutel, Zitrusfrüchte
 - ▶ **Gartenabfälle:** Laub, Rasenschnitt, Blumen, Blumenerde, Moos, Unkraut
- Nicht in Plastiktüten einwerfen!**

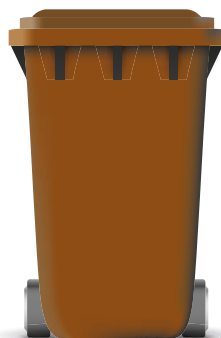


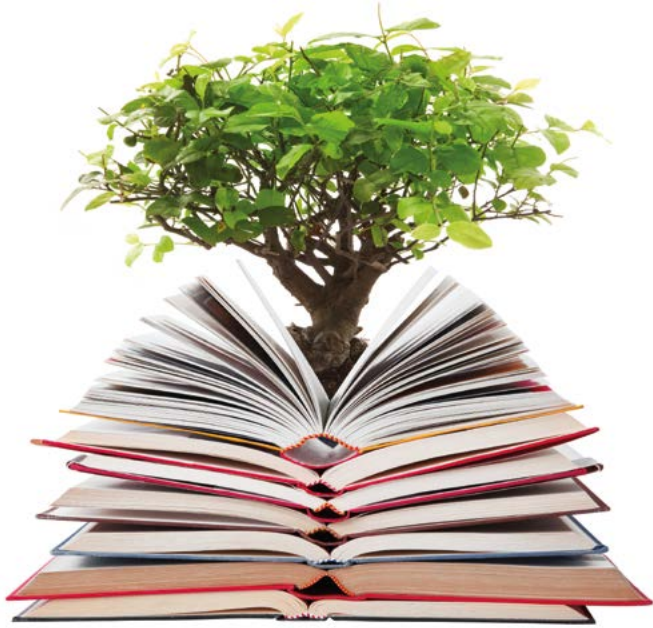
Altpapiercontainer und Blaue Tonne

PAPIER UND PAPPE

Papier ist nur dann ein wertvoller Grundstoff für das Recycling, wenn es unbeschmutzt und sauber ist. Verschmutztes Papier bitte über die Restmülltonne entsorgen.

- ▶ **Verpackungen:** Pappkartons, Waschmittelkartons, Umzugskartons
- ▶ **Papiere:** Zeitungen, Zeitschriften, Briefpapier, Packpapier, Papiertüten, Hefte, Kataloge, Prospekte





Glascontainer

GLAS FARBLICH GETRENNT

Trennen Sie bitte die Gläser nach Farben: Weiß- oder Grün- und Braunglas. Auch die Entsorgungsfahrzeuge entladen das Glas im Inneren in getrennte Kammern.

- ▶ Leere Flaschen und Gläser (auch die mit dem Grünen Punkt), für die kein Pfand bezahlt wurde (z. B. Marmeladenglas, Einweg-Weinflasche, Glas für Babynahrung) können recycelt werden.
- ▶ Blaue oder andersfarbige Gläser gehören ausschließlich in den Grünglascontainer. Weiß- und Braunglas vertragen beim Recyceln keine Farbmischungen.

WICHTIG! Bitte die Deckel von Flaschen und Gläsern vorher abschrauben und in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne geben. Kristallglas und größere Glasbehälter, die nicht durch die Containeröffnung passen, entsorgen Sie bitte über den Restmüll.

INFO

Die Abfallentsorgung und Trennung des Hausmülls ist in den Städten und Gemeinden zum Teil unterschiedlich organisiert. Nähere Informationen zur Abfallentsorgung in Ihrer Stadt erhalten Sie im Saale Wohnen-Kundencenter.

Sondermüll

SCHADSTOFFHALTIGE ABFÄLLE

In jedem Haushalt fällt neben den bereits genannten Abfallarten auch sogenannter Sondermüll an, der für Mensch, Tier und Umwelt Gefahren birgt und deshalb bei seiner Entsorgung mit besonderer Vorsicht zu behandeln ist. Zum Sondermüll zählen beispielsweise:

- ▶ Batterien, Knopfzellen
- ▶ Abflussreiniger und scharfe Reiniger
- ▶ Farben und Lacke, Terpentin und andere Lösungsmittel
- ▶ Klebstoffe, Säuren, Laugen und Beizen
- ▶ Medikamente
- ▶ Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- ▶ Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen

Für die Entsorgung des Sondermülls nutzen Sie bitte die stationären, teilstationären oder mobilen Schadstoff-Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde. Standorte und Öffnungszeiten können bei der Abfallberatung Ihrer Kommune oder den zuständigen Entsorgungsbetrieben erfragt werden.

MÜLL VERMEIDEN

Der beste Umgang mit Müll ist die Vermeidung. Leider ist der Umgang mit den Müllplätzen und Wertstoffcontainern in unseren Wohnanlagen nicht immer so verantwortungsbewusst, wie wir es uns wünschen. Dies geht zulasten von Mitbewohnern, des Erscheinungsbilds des Wohnbereichs und nicht zuletzt der Abfallgebühren.

- ▶ Nehmen Sie bitte Rücksicht auf andere und halten Sie sich an die vorgeschriebenen Einwurfzeiten, speziell bei der Wertstoffsammlung.
- ▶ Falls ein Container voll sein sollte, nehmen Sie Ihr Glas oder Papier bitte wieder mit und warten Sie bis nach dem Leerungstermin oder entsorgen Sie die Wertstoffe am nächstgelegenen Standort.
- ▶ Bitte lassen Sie keine Gegenstände, die nicht in den Container passen, an Ort und Stelle liegen. Die Müllboxen und Containerstandorte sind keine Mülldeponien.
- ▶ Machen Sie auch Mitbewohner auf ihr Fehlverhalten aufmerksam. Jede Müllbox, jeder Müllplatz trägt zum Erscheinungsbild einer Wohnanlage bei.